

Deutlich mehr Menschen in Not

Feuerwehr legt Einsatzzahlen für das vergangene Jahr vor / Ehrenamtliche mussten 186 Mal ausrücken

Von A. Große Hüttmann

TELGTE/WESTBEVERN. Um rund 15 Prozent sind die Einsatzzahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr gestiegen. Insgesamt mussten die Ehrenamtlichen 186 Mal ausrücken, rein rechnerisch also etwa an jedem zweiten Wochentag einmal. Das sagte Stadtbrandmeister Alfons Huesmann am Montagabend anlässlich der Generalversammlung der Wehr.

Eine Besonderheit dabei: Während noch vor Jahren vor allem Unwetter für einen Anstieg der Zahlen gesorgt hatten, verzeichnete die Wehr 2016 ungewöhnlich viele Fälle, in denen sie vom Rettungsdienst gerufen wur-

de, um Wohnungstüren zu öffnen und damit den Notärzten den Weg zu Verletzten oder Bewusstlosen frei zu machen. „Dabei handelte es sich zumeist um allein stehende, oft um ältere Personen“, sagte Huesmann.

Insgesamt 65 Brandeinsätze verzeichnet die Statistik. Neben zwei Großbränden gehören dazu zehn mittelgroße Feuer sowie 18 kleinere Einsätze. 34 Mal lösten Brandmeldeanlagen – etwa in Betrieben oder Krankenhäusern – aus und sorgten für einen Einsatz. „Diese Zahlen bewegen sich im langjährigen Schnitt“, sagte Huesmann.

Dass die sogenannten Technischen Hilfeleistungen

einen Großteil der Einsätze ausmachen, das ist eine Entwicklung, die sich seit Jahren abzeichnet. 25 Verkehrsunfälle, 30 Ölspuren sowie vier Sturm- und Wasserschäden sowie 20 sonstige Einsätze zählen zu diesem Bereich, außer besagten Menschen in Notlagen und hinter Wohnungstüren.

Mit 133 Aktiven ist die Zahl der Feuerwehrleute in Telgte und Westbevern zwar ziemlich konstant geblieben (Anfang 2016: 135 Aktive), dennoch wird die Wehr in den nächsten Monaten die Werbetrommel rühren. Landesweit ist eine entsprechende Kampagne gestartet, für die Olaf Döring in Telgte zuständig ist. „Unser Ziel muss



Stellte die Einsatzzahlen vor: Alfons Huesmann. Foto: agh

es sein, mehr Freiwillige für eine Mitarbeiter zu begeistern“, sagte Döring.

Rund 125 000 Euro hat die

Stadt im vergangenen Jahr in die Feuerwehr investiert. Neben einem Pkw sowie Digitalfunkgeräten für verschiedene Fahrzeuge gehörten dazu rund 70 000 Euro, die für die Schutz- und Dienstkleidung der Ehrenamtlichen verwandt wurden. Eine knappe Million Euro wird in der nächsten Zeit für die Modernisierung des Fuhrparks aufgebracht. Neben einem neuen Rüstwagen und einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug für die Kameraden in Westbevern gehört dazu ein Tankwagen. Letzterer wird von Telgte, Everswinkel und Ostbevern gemeinsam beschafft, um Kosten zu sparen.